DE

Informationsblatt nach DIN EN 420: Allgemeine Anforderungen für Handschuhe

Gebrauchsanweisung für Schutzhandschuhe gegen chemische und biologische Einwirkung

JUGITEC® B

Erklärung der Typen-Nummer:

Material	Handtyp	Handgröße	Wanddicke in mm	Handausführung	Stulpendurchmesser in mm	Zusatzoptionen / Ausführungen	Sonderlänge in mm
1 = Brombutyl	B= beidhändig tragbar	L = (9 – 10) XL = (11)	0,4 0,6	glatt		F = Formtyp F	

Reinigung: Die Reinigung von verschmutzten Handschuhen erfolgt am besten in handwarmen Wasser und Seifenlösung. Keine Chemikalien verwenden. Scharfkantige Gegenstände wie Drahtbürsten, Schmirgelpapier und ähnliches nicht verwenden. Die anschließende Trocknung bei Raumtemperatur. Bei Kontamination mit Chemikalien sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung bestimmt.

Lagerung: Die Handschuhe bei einer Temperatur zwischen 5° und 25°C ungeknickt in trockener Umgebung lagern. Flach bei einer Belastung von max. 1kg dunkel lagern. Auf keinen Fall direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Zur Vermeidung von Ozonschäden keine Lagerung in der Nähe von elektrischen Geräten insbesondere von Leuchtstoffröhren. Lagerzeit mindestens 42 Monate nach Herstelldatum. Das Herstelldatum wird neben der Chargen-Nr. als Monat und Jahr (MM/JJ) auf dem Handschuh dargestellt.

Das Symbol auf dem Handschuh weist zusätzlich auf das Herstelldatum hin.

Handhabung: Vor Gebrauch unbedingt auf Schäden kontrollieren, schadhafte Handschuhe auf keinen Fall benutzen. Alle technische Angaben beziehen sich auf den Anlieferungszustand, unbenutzt und ungedehnt bei Raumtemperatur (entsprechend ISO374) Bei Verwendung von Chemikalien außerhalb der Chemikalienliste wenden Sie sich bitte an Ihren Chemikalienlieferant, er berät Sie gerne. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn die Gefahr, des Verfangens in beweglichen Maschinenteilen besteht.

Geeignete Verpackung für den Transport: Bitte verwenden Sie einen schwarzen Plastikbeutel (bevorzugt aus PE) als Transportverpackung.

Entsorgung: Unbenutzt, zusammen mit dem Hausmüll. Nach Chemikalienkontakt, entsprechend der Entsorgungsvorschrift der jeweiligen Chemikalie.

Bestandteile / Gefährliche Bestandteile: TU / Thiurame: Dieser Bestandteil gilt als mögliche Ursache von Allergien bei dafür anfälligen Personen und kann folglich zu Hautreizungen und / oder allergischen Reaktionen führen. Konsultieren Sie im Fall einer allergischen Reaktion umgehend einen Arzt. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Materialeigenschaften: Hohe Undurchlässigkeit von Wasserdampf, Gasen und hohe Beständigkeit gegen eine Vielzahl von Toxinen. Flexibel auch bei niedrigen Temperaturen, Temperaturbelastbarkeit: -40°C bis +90°C.

Permeation:
Der unten angegebene Schutzindex basiert auf der Durchbruchszeit die während des konstanten Kontaktes mit der Prüfchemikalie unter üblichen Laborbedingungen, wie in EN 16523-1:2015 beschrieben, bestimmt wird.

Gemessene Durchbruchszeit	> 10 min	> 30 min	> 60 min	> 120 min	> 240 min	> 480 min
Leistungsstufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6

Chemikalien-Durchbruchszeit nach DIN EN ISO 374-1:2017

	Prüfchemikalien	Leistungsstufe	
A	Methanol	Stufe	6
B	Aceton	Stufe	6
I	Ethylacetat	Stufe	3
K	Natriumhydroxid 40 %	Stufe	6
L	Schwefelsäure 96 %	Stufe	6
N	Essigsäure 99%	Stufe	6
O	Ammoniumhydroxid 25%	Stufe	6
T	Formaldehyd 37%	Stufe	6

ISO 374-1 / Typ A

ABIKLNOT

Bitte beachten: Die Materialstärke wird bei der Permeationsprüfung nach EN 16523-1 nicht berücksichtigt. Die Prüfungen wurden deshalb an Handschuhen mit der geringsten Materialstärke durchgeführt. Die tatsächliche Dauer des Schutzes am Arbeitsplatz wird von vielen Faktoren wie Materialstärke, Druckdifferenz, Kontakt mit dem Medium (permanent oder sporadisch), Alterung des Materials durch negative Umgebungseinflüsse (siehe Lagerung) beeinflusst und kann deshalb von diesem Schutzindex abweichen!

Penetration nach DIN EN ISO 374-2:2015: Bestanden
Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

Degradation nach DIN EN ISO 374-4:2014:

	Prüfchemikalien	Bereich	Durchschnittswert
A	Methanol	Handfläche	6,5 %
A	Methanol	Stulpe	-8,5 %
B	Aceton	Handfläche	6,3 %
B	Aceton	Stulpe	0,8 %
I	Ethylacetat	Handfläche	21,9 %
I	Ethylacetat	Stulpe	9,4 %
K	Natriumhydroxid 40 %	Handfläche	3,7 %
K	Natriumhydroxid 40 %	Stulpe	-1,9 %
L	Schwefelsäure 96 %	Handfläche	24,2 %
L	Schwefelsäure 96 %	Stulpe	15,6 %
N	Essigsäure 99%	Handfläche	-17,2 %
N	Essigsäure 99%	Stulpe	-39,8 %
O	Ammoniumhydroxid 25%	Handfläche	-28,9 %
O	Ammoniumhydroxid 25%	Stulpe	-31,5 %
T	Formaldehyd 37%	Handfläche	12,1 %
T	Formaldehyd 37%	Stulpe	5,4 %

Schutz gegen Mikroorganismen nach DIN EN ISO 374-5:2016: Bestanden

Handschuh zum Schutz gegen Bakterien, Pilze und Viren. Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

ISO 374-5

VIRUS

Mechanische Eigenschaften nach DIN EN 388:2017 (Europäische Norm):

	Abrieb-festigkeit	Schnitt-festigkeit	Weiterreiß-festigkeit	Durchstoß-festigkeit	ISO Schnittfestigkeit
Leistungsstufe:	0	1	1	0	X

DIN EN 388

0 1 1 0 X

Leistungsstufen:
Die Leistungsstufen zu den jeweiligen Piktogramm bzw. zu der jeweiligen Prüfnorm sind aufgeführt, wobei: **0:** besagt, dass der Handschuh unter die Mindestleistungsstufe für eine vorgegebene einzelne Gefahr fällt; **X:** besagt, dass die Prüfung aufgrund des Handschuhmaterials oder der Handschuhgestaltung für diesen Handschuh nicht anwendbar ist.

Weitere Informationen zu den Leistungsstufen entnehmen Sie bitte der entsprechenden gültigen Norm. Die Schutzhandschuhe entsprechen der PSA VO (EU) 2016/425.

Ableitfähigkeit gemäß DIN EN 16350 <10^8 Ω
Durchgangswiderstand Schutzhandschuh Mittelwert 4,6 x 10^4 Ω

Die EU-Konformitätserklärung ist erhältlich unter der Internet-Adresse: www.jung-gt.de und www.jugitec.de.

Warnhinweise Ableitfähigkeit:
Eine Person, die elektrostatisch ableitfähige Schutzhandschuhe trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein, z. B. durch das Tragen von geeignetem Schuhwerk. Elektrostatisch ableitfähige Schutzhandschuhe dürfen in brennbaren oder explosionsfähigen Atmosphären oder während des Umgangs mit brennbaren oder explosionsfähigen Stoffen nicht ausgepackt, geöffnet, angepasst oder ausgezogen werden.Die elektrostatischen Eigenschaften der Schutzhandschuhe können durch Alterungsprozesse, Abnutzungserscheinungen, Kontaminierung und Beschädigung nachteilig beeinflusst werden und sind möglicherweise für mit Sauerstoff angereicherte, brennbare Atmosphären ungeeignet, für die zusätzliche Bewertungen erforderlich sind.

Warnhinweise Permeation:
Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien. Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist – in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird. Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können. Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist. Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen.

Informations-Piktogramm – Bitte lesen Sie die vom Hersteller bereitgestellten Informationen

Stand: Februar 2021

eingeschaltete notifizierte Stelle 0299: FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test – Zwengenberger Straße 68 – 42781 Haan / Germany

Jung Gummitechnik GmbH I Robert-Bosch-Str. 2 – 6 I 64683 Einhausen I Tel. +49 6251/9634-0 I Fax +49 6251/5493-8 I www.jung-gt.de I info@jung-gt.de